

„Ein sehr bewegender und schöner Abend“

Integrations-Ehrennadel für WiRR Koblenz

Im Schatten der Anschläge von Paris wurde am 14.11.2015 die Ehrennadel für besondere integrative Leistungen und Engagement der Stadt Koblenz verliehen. Gewinner des Abends: Das Netzwerk WiRR (Willkommenskultur Rechte Rheinseite), das sich für Flüchtlinge in Koblenz-Pfaffendorf, -Horchheim und angrenzenden Stadtgebieten engagiert. Mit dem Preis zeichnet die Stadt die Arbeit zahlreicher Bürger aus, die sich für Integration und ein friedliches Miteinander in Koblenz einsetzen.

„Ein sehr bewegender und schöner Abend“, so kommentierte Laura Martin Martorell, Mitglied des WiRR-Koordinationsteams, die Preisverleihung zum Abschluss der *Interkulturellen Wochen 2015* in der Kulturfabrik Koblenz. „Die Opfer der Attentate in Frankreich waren auch in unseren Köpfen ständig präsent. Wir haben die Freundschaften, die mittlerweile weit über Landes- und Religionsgrenzen hinaus entstanden sind, daher umso bewusster genossen.“ Das Rahmenprogramm der Veranstaltung war kurzfristig geändert worden, sodass – anstelle ausgelassenen Feierns – das besinnliche und friedliche Miteinander in den Vordergrund rückte.

In Empfang genommen wurde die Ehrennadel von Pfarrer Peter Stursberg (Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf). Als Initiator und Koordinator des Netzwerks schenkt er der Flüchtlingshilfe nicht nur einen Teil seiner Arbeitszeit, sondern steht auch in der Freizeit als Ansprechpartner für Helfer und Hilfesuchende bereit. Weiterhin wurden ausgezeichnet: Abderrahim Faddane (Leiter der Flüchtlingsunterkunft Wallersheim) für seine Verdienste bei der Betreuung geflüchteter Menschen, sowie die Handwerkskammer Koblenz für die Arbeit der Flüchtlingsnetzwerker.

Das WiRR-Koordinationsteam bedankte sich im Anschluss an die Preisverleihung ausdrücklich bei besonders engagierten Helfern, wie Degenhard Moitz, der in seinen Räumlichkeiten wöchentlich einen Café-Treff organisiert, oder Dietmar Weidenfeller, der unermüdlich im Einsatz ist, um die Wohnsituation der Flüchtlinge auf der rechten Rheinseite zu verbessern.

Dass sich die positive Arbeit des Netzwerkes herum gesprochen hat, zeigte sich auch wenige Tage nach der Veranstaltung. Der Spendenscheck, der das WiRR-Koordinationsteam beim Besuch des Lahnsteiner Johannes-Gymnasiums erwartete, war beachtlich – nicht nur hinsichtlich der Papiergröße: Im Rahmen eines Schulfestes waren 1.300 € zusammen gekommen. Die Spende soll helfen, die Arbeit der Initiative in den nächsten Monaten auszubauen. Geld- und Sachspenden nimmt die Evangelische Kirchengemeinde Pfaffendorf, stellvertretend für das Netzwerk WiRR, gerne entgegen.

Spendenkonto: Ev. Gemeindeverband Koblenz für Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf, Stichwort: WiRR Koblenz, IBAN: DE 45 5705 0120 0000 1793 09, BIC: MALADE51KOB

WiRR sucht weiter nach Helfern: Interessierte haben die Möglichkeit, sich in einer der zehn Arbeitsgruppen zu engagieren. Diese beschäftigen sich mit den verschiedenen Lebensbereichen der Flüchtlinge (Arbeit, Freizeit, Behördengänge usw.) und/oder mit der Organisation des Netzwerkes (Spendenverwaltung, Kommunikation usw.).
Ansprechpartner: Peter Stursberg (peter.stursberg@ekir.de)